

© okai

Nationalparkinformation Großglocknerpanorama

Glor-Berg 16
9981 Kals, Österreich

ARCHITEKTUR
okai

BAUHERRSCHAFT
Nationalpark Hohe Tauern

TRAGWERKSPLANUNG
Stephan Tagger
Kurt Pock

öRTLICHE BAUAUFSICHT
architekturteam steinklammer

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
REVITAL Integrative Naturraumplanung GmbH

FERTIGSTELLUNG
2017

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
07. Januar 2026

Am sogenannten „Glocknerwinkel“, am Ende der von Kals aus ins Ködnitztal führenden Glocknerstraße, entstand auf rund 2.000 m Seehöhe ein Besucher- und Informationszentrum für den Nationalpark Hohe Tauern. Das Projekt ist Teil einer umfassenden Neuorganisation der zuvor unbefriedigenden Parkplatzsituation durch die Landschaftsplaner Revital, wobei sich auch der Bedarf nach Informationsbereichen und Sanitäranlagen herauskristallisierte.

Der architektonische Entwurf setzt bewusst am Ankommen der Besucher:innen an und zielt darauf ab, Orientierung zu schaffen und den Ort zu strukturieren, ohne sich gegenüber der Landschaft in den Vordergrund zu drängen. Entlang des südlichen Randes der Parkfläche wurden zwei kleine Baukörper platziert, die die Zufahrt begleiten und den Übergang vom Parkplatz in die Landschaft räumlich fassen. Als einfache Holzbauten auf massiven Sockeln ausgeführt, nehmen sie mit ihren Fassaden aus sägerauem Holz Bezug auf die bäuerlichen Nutzbauten der Umgebung.

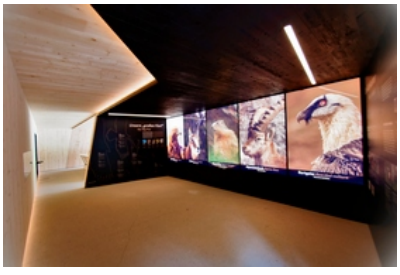
Im kleineren der beiden Gebäude sind die Sanitäranlagen sowie eine Infostelle des Nationalparks untergebracht. Der größere Baukörper beherbergt einen bewusst dunkel gehaltenen Ausstellungsraum, der sich dem Großglockner und den sogenannten „Big Five“ des Schutzgebiets – Steinbock, Gämse, Murmeltier, Steinadler und Bartgeier – widmet. Ergänzt wird dieser durch einen zweiten, stark reduzierten Raum, der mit einer einfachen Bank und einem großformatigen Fenster ausschließlich dem Innehalten und dem Ausblick in die alpine Landschaft dient. (Text: Claudia Wedekind)



© okai



© okai



© okai

Nationalparkinformation Großglocknerpanorama

DATENBLATT

Architektur: okai (Stefan Thalmann)
Bauherrschaft: Nationalpark Hohe Tauern
Mitarbeit Bauherrschaft: Dir. Hermann Stotter
Tragwerksplanung: Stephan Tagger, Kurt Pock
Landschaftsarchitektur: REVITAL Integrative Naturraumplanung GmbH
Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Klaus Michor
örtliche Bauaufsicht: architekturteam steinklammer (Georg Steinklammer)
Mitarbeit ÖBA: Hortense Kotzinger

Maßnahme: Neubau
Funktion: Sonderbauten

Planung: 03/2016 - 12/2016
Ausführung: 04/2017 - 08/2017

Grundstücksfläche: 13.582 m²
Nutzfläche: 161 m²
Bebaute Fläche: 199 m²
Umbauter Raum: 874 m³
Der umbaute Raum setzt sich aus 381m³ + 493m³ zusammen

NACHHALTIGKEIT

Mischbauweise:
- alle erdberührende Bauteile aus Stahlbeton;
- Holzbau

Heizwärmebedarf: Frostfreihaltung; kein Winterbetrieb (Energieausweis)
Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Walter Frey GmbH; Zimmerer: Plankensteiner Holzbau GmbH; Dachdecker: RGO Lagerhaus GmbH; Schlosser: Horst Idl GmbH; Fliesen Jürgen Pitscheider; Elektro Duregger GmbH; Haustechnik: Installationsteam Lienz


© okai


© okai



© okai

Nationalparkinformation Großglocknerpanorama

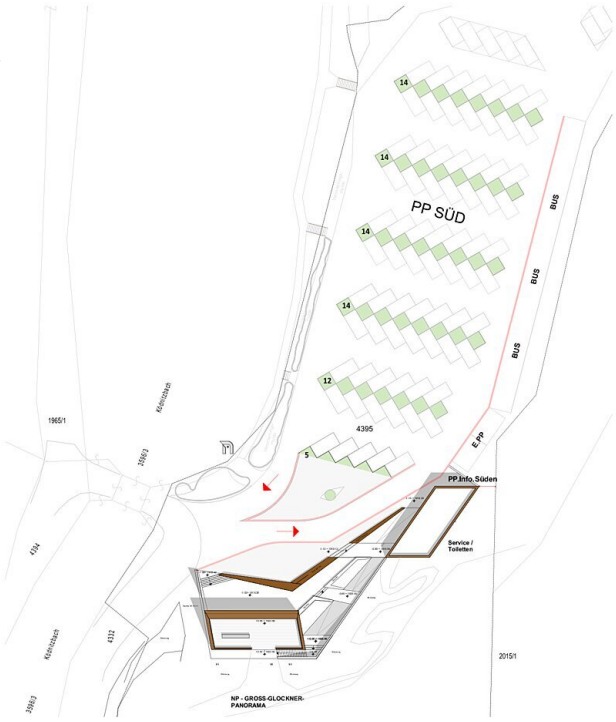
AUSZEICHNUNGEN

Nominierung Holzbaupreis Tirol 2019



© okai

Nationalparkinformation
Großglocknerpanorama



LAGE 500

Lageplan



GRUNDRISS 200

Grundriss EG